

PERSÖNLICH

Annabel Jäger (14), Fußballerin beim FC Gütersloh, startete gestern in ein neues Abenteuer. Die U 15-Nationalspielerin wechselte ins neu eröffnete Sportinternat des SportCentrums Kaiserau. Verbunden damit ist der Wechsel von der Janusz-Korcak-Gesamtschule Gütersloh in die 9. Klasse der Realschule Kamen, die in Kooperation mit dem westfälischen Verband das Leistungssportkonzept unterstützt. Zu den 15 Mädchen des ersten Jahrgangs gehört auch Lena Schulte von GW Langenberg.



Maximilian Heinrich (23), Fußballer beim FC Gütersloh, hat eine Trainerlaufbahn im Blick. Zwei Etappen auf dem Weg zur C-Lizenz hat er bereits geschafft, im September absolviert er die Abschlussprüfung. „Damit dürfte ich den SC Wiedenbrück trainieren“, verweist der Abwehrspieler schmunzelnd auf die Qualifikation bis zur Westfalenliga. Auch beruflich gibt es eine Neuorientierung: Nach dem Ende des Freiwilligen Sozialen Jahres bestreitet Heinrich ein Praktikum bei der Gütersloher Kommunikations-Agentur „Livewelt“.

Andre Birker (35), neuer Trainer der FCG-Zweitligafußballerinnen, muss nicht mehr länger aus dem Koffer leben. Für die nächste Woche plant der Duisburger den Umzug in eine Wohnung in Schloß Holte. Bisher hatte der seit vier Wochen hauptberuflich beim FC Gütersloh tätige Coach die Vorzüge des Wiedenbrücker Sporthotels genossen.

Robert Oehle (20), Basketballer aus Herzebrock, hat mit der deutschen U 20-Nationalmannschaft in Rumänien die B-Europameisterschaft gewonnen. Das Team von Bundestrainer Emir Mutapic besiegte Belgien im zweimal verlängerten Finale mit 110:102. Der frühere Center der DJK Rheda, der in der neuen Saison zum Kader des Bundesligisten Paderborn Baskets zählt und mit Zweitspielrecht für den Regionalligisten Benslips Baskets Salzkotten antritt, erzielte dabei zehn Punkte.

„Von uns wird erwartet, dass wir Meister werden“

FUSSBALL: Robert Mainka Stammspieler in Essen

■ **Verl** (kra). Robert Mainka ließ sich am Sonntag mal wieder bei seinem alten Verein blicken und zeigte sich beeindruckt. „Der SC Verl hat eine gute Mannschaft“, kommentierte der Stürmer den 3:1-Testspielsieg des Fußball-Regionalligisten gegen den TuS Dornberg.

Dass er nach der Saison 2007/08 zum Ligakonkurrenten RW Essen wechselte, bereut der 26-Jährige trotzdem nicht. „RWE, das ist schon eine ganz andere Dimension als das hier. Da kommen 500 Leute zum Aufakttraining. Und am Samstag, als beim Pokalspiel gegen Borussia Dortmund 21.000 Zu-

schaauer im Stadion waren, hat man ahnen können, was hier möglich ist.“

Der beste Torschütze des SC Verl im vergangenen Jahr macht kein Hehl daraus, dass Essen „auch finanziell etwas anderes“ ist. Doch der Preis dafür sei hoch. „Von uns wird erwartet, dass wir Meister werden und in die 3. Liga aufsteigen“, so Mainka über die interne Zielsetzung des ehemaligen Bundesligisten. Dessen Trainer Michael Kulm setzt dafür nicht nur auf ihn („Ich denke, dass wir beide in der ersten Elf sind“), sondern auch auf Silvio Pagano, den zweiten Ex-Verler im Aufgebot.



Zusammenhalt: Jörn Großekathöfer, Alexander Güth, Julian Oldenburg und Florian Drücker (v.l.) punkteten in Verl für das Gütersloher Triathlon-Team. FOTOS: HENRIK MARTINSCHLEDE

Personelle Breite als Titeltrumpf

TRIATHLON: 1. Tri-Team des Gütersloher TV steigt als Oberligameister in die Regionalliga auf

VON WOLFGANG TEMME

■ **Kreis Gütersloh. Mit einem Einzelsieg des für den TSVE Bielefeld II startenden Gütersloher Ingmar Lundström sowie dem Gewinn des Mannschaftstitels durch das 1. Tri-Team Gütersloh endete am Sonntag in Rheine die Oberligasaison der Triathleten.**

Besten des GTV über die Distanz von 1–40–10 Kilometer war Dietrich Strothotte auf Rang 17 mit 2:07:23 Stunden. Julian Oldenburg (2:07:43 Std.), Jörn Großekathöfer (2:09:02 Std.) und der durch einen Speichenbruch gehandicapte Alexander Krauß (2:12:23 Std.) folgten auf den Plätzen 20, 24 und 37. Nach den

Plätzen drei, eins und neun bei den Triathlons in Gütersloh, Altena und Verl reichte dem GTV in Rheine der 23. Platz, um die Gesamtführung (Platzziffer 15) vor dem als Tagesfünfter einkommenden TSVE Bielefeld II (18) zu verteidigen. „Alle haben sich gesteigert“, nennt Julian Oldenburg einen Grund für den unerwarteten Saisonserfolg. Der größte Trumpf des eigentlich nur auf den Klassenerhalt ausgerichteten Teams war allerdings die ausgeglichene Breite im Kader. Youngster wie Alexander Güth (18), Jörn Großekathöfer (19) und Florian Drücker (20) ergänzten die Klasse der Routiniers Peter Walter (42), Dietrich Strothotte (41) und Gerhard Wickord (40). Die gute Perspek-



Topfahrer: TriSpeed-Kapitän Michael Konermann war in Rheine Schnellster auf dem Rad.

tive erklärt auch, warum die Gütersloher keine Sekunde zögerten, den Aufstieg in die Regionalliga wahrzunehmen. „Das machen wir auf jeden Fall“, rechnet Oldenburg hier natürlich mit einem schwereren Stand. Er überlegt aber: „Vielleicht werden wir dadurch auch für Athleten von außerhalb interessant.“ Auf jeden Fall ist prächtige Stimmung für das vereinsinterne Fest am Monatsende garantiert.

TriSpeed Marienfeld II fiel durch den 13. Platz in Rheine auf Rang sieben der Abschlusswertung zurück. Der kurzfristige Ausfall von Uwe Peters und der zeitraubende Plattfuß von Jens Osthus (2:20:14 Std.) konnten auch vom furiosen Saisonfinale Michael Konermanns nicht

wettgemacht werden. Der 38-Jährige, der damit seinen Abschied als Teamkapitän nahm, fuhr die beste Radzeit (58:03 Min.) und war zweitschnellster Läufer (37:28 Min.). Mit 1:58:15 Stunden fehlten ihm am Ende nur 20 Sekunden zum Sieg. Den holte sich Ingmar Lundström in 1:57:55 Stunden. Komplettiert wurde das TriSpeed-Team von Ulli Härtschitz (2:13:22 Std.).

Das TriSport-Team Verl war in Rheine aufgrund der personellen Besetzung nicht in der Lage, die gute Aufstiegschance wahrzunehmen. Thorsten Selker, Ralf Meiertoberens, Uwe Genet und Martin Meier zu Verl belegten den letzten Tagesplatz und beendeten die Saison als Achter.

758 Löwen losgelassen

RADSPORT: Rekord bei der 24. Rhedaer Tourenfahrt

■ **Rheda-Wiedenbrück** (man/kra). Mit 758 Teilnehmern verbuchte die TSG Rheda bei der „24. Löwentour“ am Samstag eines ihrer besten Ergebnisse. „Mal abgesehen von den Jahren, in denen wir die Abschlussveranstaltung des Garant-Möbel-Cups ausgerichtet und über 1.000 Teilnehmer gezählt haben, ist das ein Rekordergebnis“, freute sich Gerd Brormann. Erklären konnte der Chef-Organisator die Steigerung um fast 180 Starter gegenüber dem Vorjahr nicht: „Angesichts der Ferien hatte ich mit deutlich weniger Teilnehmern gerechnet. Vielleicht lag es an der günstigen Wettervorhersage zwischen schlechten Tagen.“

Mit 417 Teilnehmern stellten die Trimmfahrer im Vergleich zu den Wertungskarteninhabern die größte Gruppe. Die meisten Touris waren auf der 73 km langen „Schleife“ über St. Vit, Stromberg und Liesborn unterwegs. Erfreulich fand Brormann, dass „erstaunlich viele Frauen dabei“ waren und bestätigt sah er den Trend zur Sternfahrt: „Angesichts der hohen Benzinpreise reisen viele Teilnehmer mit dem Rennrad an und wieder ab. Sie verzichten dann zwar auf die großen Touren, kommen aber trotzdem auf ihre Kilometer.“ Das wichtigste für Brormann und seine sechzig Helfer war indes, dass auch auf der kurzen, 41 km langen Runde „nichts passiert“ ist.

Neubauer/Sieweke schaffen ersten Heimsieg

TENNIS: Dream-Team-Cup 2008 des TC Marienfeld geht an die Bielefelder Borchert/Dresing

■ **Marienfeld** (kra). Pascal Petermann und Timo Moos sorgten für die große Überraschung beim Dream-Team-Cup 2008. Im Achtelfinale dieses mit 1.450 Euro dotierten Doppelturniers des Tennis-Clubs Marienfeld besiegte die Paarung des TCHarsewinkel die topgesetzten Dennis Borna/Andrew Lux von BW Elberfeld mit 4:6, 7:6 und 6:2.

Im Halbfinale war der Spaß der zahlreichen Zuschauer auf der Tennisanlage im Ruggebüsch an den beiden Lokalmatadoren allerdings wie befürchtet

vorbei. Petermann/Moos unterlagen Daniel Borchert/Alexander Dresing mit 3:6 und 6:7. Auch im spannenden Endspiel gegen Andreas Blank (BW Halle) und Uwe Blank (SpVg. Vermold) war das Doppel des Bielefelder TTC nicht zu stoppen. Die amtierenden Bielefelder Stadtmeister setzten sich mit 6:3, 3:6 und 7:5 durch.

„Wir spielen gerne und oft zusammen“, begründete der auch schon in der Westfalenliga eingesetzte Borchert den knappen Sieg bei der ersten Teilnahme in

Marienfeld. „Wir wussten bis gar nicht, dass es in der Nähe ein derart attraktives Turnier gibt“, konnten sich die Sieger aber durchaus vorstellen, jetzt häufiger vorbeizuschauen, „denn so viele Doppelwettbewerbe und dann auch noch um ordentliches Preisgeld gibt es ja nun wirklich nicht.“

Jochen Bremshey freute der knappe Erfolg der Bielefelder aus anderen Gründen. Just als die den Matchball gesetzt hatten, begann der feine Regen stärker zu werden, drohte die zweite

Unterbrechung am Final-Sonntag. „Das haben wir ja so gerade noch geschafft“, blickte der Leiter des TCM-Organisationsteams zufrieden auf „ein sportlich reizvolles, von den Zuschauern gut angenommenes und trotz des nicht optimalen Wetters reibungslos abgewickelter Turnier“ zurück.

Zu diesem positiven Fazit trug natürlich bei, dass nicht nur Petermann/Moos aus Harsewinkel/Marienfelder Sicht für Furor gesorgt hatten. Alexander Stürmer (TC Harsewinkel) und Sören Gnida (Gütersloher TC Rot-Weiß) scheiterten erst im Viertelfinale in drei spannenden Sätzen am Überraschungsdoppel. Auch die an zwei gesetzten Pascal Heitmar/Michael Amtenbrink vom Westfalenligisten GTC Rot-Weiß erfüllten die Erwartungen, obwohl sie im Halbfinale im Tiebreak des 3. Satzes an Blank/Blank scheiterten. „Schade, irgendwie ist es Pascal nicht vergönnt, bei uns einmal im Endspiel zu stehen“, kommentierte Bremshey.

Umso mehr freute sich der Organisator über den ersten Heimsieg beim Dream-Team-Cup, wenn auch nur in der B-Runde der Frauen. Merle Neubauer/Theresa Sieweke setzten sich hier im Finale mit 6:3, 5:7, 6:3 gegen Silke Fischer/Wiebke Reichow (TC Telgte/TC 71 Gütersloh) durch. Das A-Endspiel gewannen die Warendorferinnen Christiane Vinke/Cornelia Lassonczyk mit 6:0, 6:3 gegen die Hagenerinnen Mirja Mittelhäuser/Sarah Köhler. Im B-Turnier der Männer hielten sich Borna/Lux mit einem 6:2, 6:1-Erfolg gegen Bertram Brockschneider/Hendrik Liekenbrock (TTC Gütersloh) schadlos.



Sieger: Merle Neubauer (l.) und Theresa Sieweke vom TC Marienfeld strahlten nach ihrem Erfolg im B-Finale. Turnierleiter Jochen Bremshey schloss sich an. FOTO: HENRIK MARTINSCHLEDE

KURZ NOTIERT

SC Verl im Pokal nach Augustdorf Fußball. Regionalligist SC Verl muss in der 2. Runde des westfälischen Pokalwettbewerbs beim FC Augustdorf antreten. Der lippische Kreisligist bezwang am Sonntag den Landesligaretreter TuS Tengern mit 5:2. Die Partie ist für Donnerstag, 28. August, um 18.30 Uhr angesetzt worden. Der Gewinner trifft in der 3. Runde am 22. November auf den Sieger des Spiels TuS Erkeln (Bezirksliga) gegen Union Minden (Landesliga).

Flotter 5.000m-Lauf von Meusert Leichtathletik. Beim Bahnmeeting in Borgholzhausen war Mathias Meusert von der DJK Gütersloh schnellster heimischer Läufer über 5.000 Meter. Der 36-Jährige belegte hinter dem siegreichen Stefan Fromme (LG Lage-Detmold, 15:31,47 Min.) Rang sieben mit starken 16:35,32 Minuten. Neunter wurde Murat Bozduman von der LG Burg Wiedenbrück in 16:42,92 Minuten. Bei den Frauen belegte Petra Schöning (DJK Gütersloh) mit 19:25,32 Minuten den 3. Platz vor der fünfplatzierten Stefanie Vergin (Post SV Gütersloh, 20:20,99 Min.). Siegerin wurde Ilona Pfeiffer (LC Solbad) mit 18:16,20 Minuten.

Huter Start in die neue Saison HSG Rietberg/Mastholte. Der Handball-Kreisligist hat die Saisonvorbereitung unter seinem neuen Trainer Ralf Schulte aufgenommen und in den ersten Testspielen viel versprechende Ergebnisse erzielt. Höhepunkt der Vorbereitung ist das Trainingslager vom 22. bis zum 24. August. Zuvor steht am 19. August ab 20.15 Uhr ein Testspiel gegen die TSG Harsewinkel auf dem Programm.

Sportwettbewerb beginnt heute DJK Bokel. Um 17 Uhr beginnt am heutigen Dienstag mit einem Fußballturnier für D-Junioren die Sportwettbewerb. Um 19 Uhr folgt ein Testspiel der 1. Mannschaft gegen Victoria Clarholz III. Das B-Ligaturnier beendet am Sonntag mit dem ersten Meisterschaftsspiel der neuen Saison ab 15 Uhr gegen die Aramier Wiedenbrück auch die Sportwettbewerb, deren Höhepunkt der U12-Cup am Samstag ab 10.30 Uhr und die Schwarz-Gelbe-Sommernacht ab 19 Uhr sind.

Deppe droht lange Pause Handball. Der TuS Brockhagen beklagt großes Verletzungspech. Im Testspiel gegen LIT Nordhemmern/Mindenerwald (29:34) schied Lars Deppe mit Verdacht auf einen Innenbandriss im Knie aus. Sollte sich die erste Diagnose bestätigen, droht dem erfahrensten Spieler des Oberliga-Aufstiegers eine Zwangspause von bis zu acht Wochen.

90. Geburtstag wird gefeiert SVA Gütersloh. Die Sportvereinigung Arminia wird in diesem Jahr 90 Jahre alt. Gefeierte wird am Samstag, 6. September, auf der Anlage der Tennisabteilung Im Reke. Ab 14 Uhr zeigen die Abteilung bei einem Familienfest zum Mitmachen einen Querschnitt des sportlichen Angebots der SVA und um 18.30 Uhr beginnt die Grün-Weiße-Nacht mit DJ Kalla Stehrenberg.

Lukarsch gelingt Comeback Radsport. Niklas Lukarsch ist nach mehrjähriger Rennpause wieder in den Sattel gestiegen. Im Trikot der RSG Harsewinkel belegte der 22-Jährige bei C-Klassenrennen in Wuppertal und Bochum jeweils den 3. Platz. Jugendfahrer Maximilian Juchmann sammelte derweil mit 2. Plätzen bei Rennen in Bayern weitere Punkte für die BDR-Rangliste.

Teilnahmerecord in Jugendcamps COR TC Rheda. 42 Jugendliche im Alter von fünf bis siebzehn Jahren nahmen an den beiden Trainingscamps zur Vorbereitung auf die Kreismeisterschaft teil. Betreute wurden sie von Clubtrainer Gustavo Re, seinem im Oktober einsteigenden Nachfolger Venad Sepic, Britta Hünnefeld, Verena Kügeler und Konditionstrainerin Andrea Röwekamp.

Sf Loixten setzen auf Klassenerhalt Handball. Für Willi Möhle ist die Verbandsliga „so ausgeglichen besetzt wie noch nie.“ Der Trainer der Sf Loixten rechnet deshalb mit einem Kampf um den Klassenerhalt. Die Abgänge der erfahrenen Spieler Patrick Wieck (Vermold), Philipp Maas, Marcus Otten und Ingo Wallwei (Reserve) muss er in erster Linie durch Spieler aus der eigenen Jugend ersetzen. Hoffnungsträger ist der von der HSG Gütersloh zu seinem Stammverein zurückgekehrte Daniel Bölsche.